



Maison européenne de l'architecture  
Rhin supérieur  
Europäisches Architekturhaus  
Oberrhein

## Oscar, der trinationale Schüler\*innenwettbewerb Zusammenfassung der Preise und Anmerkungen der Jury

### Freiburg

Maison européenne de l'architecture – Rhin supérieur  
Europäisches Architekturhaus – Oberrhein

Une scène  
pour des histoires  
Eine Bühne  
für Geschichten

**Oscar**  
le jeu-concours  
élèves transfrontalier  
der trinationale  
Schüler\*innenwettbewerb

Illustration: Tom Vekker




MONISTÈRE DE LA CULTURE  
ACADÉMIE DE STRASBOURG  
ALSACE  
COVA  
BDA  
Architekturkammer Baden-Württemberg  
Baden-Württemberg  
Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung  
Baden-Württemberg  
Ministerium für Kultur, Jugend und Sport  
OFAJ  
DFJW






## Oscar, der trinationale Schüler\*innenwettbewerb Zusammenfassung der Preise und Anmerkungen der Jury Karlsruhe

### Zusammenfassung der Preise

#### Kategorie 4

-  **1. Preis:** „Théâtre plein air“, Deutschfranzösische Grundschule, Ffreiburg, CM1-CM2
-  **Jury-Preis:** „Die zwei Könige und der ultimative Diamant“, Freie Christliche Schule, Freiburg, 5
-  **Sonderpreis:** „Rico Oskar und der Tieferschatten“ Rotteck-Gymnasium, Freiburg, 6c

#### Kategorie 5

-  **1. Preis:** „Die Waldbühne“ von Esther, Thea & Juana, St Ursula Gymnasium, Freiburg, 7d
-  **Jury-Preis:** „Das magische Heilmittel“ von Letizia Pacher-Theinburg, Berthold Gymnasium, Freiburg, 7c
-  **Sonderpreis:** „Orte der Unheimlichkeit“, Rotteck-Gymnasium, Freiburg, 8b



Schule: Deutsch französische Grundschule, Freiburg	LehrerIn: Maud Granados	Kategorie: 4
<b>4.1 - Théâtre plein air</b>	Klasse: CM1-CM2	<b>1.Preis</b>

**Zusammenfassung:**

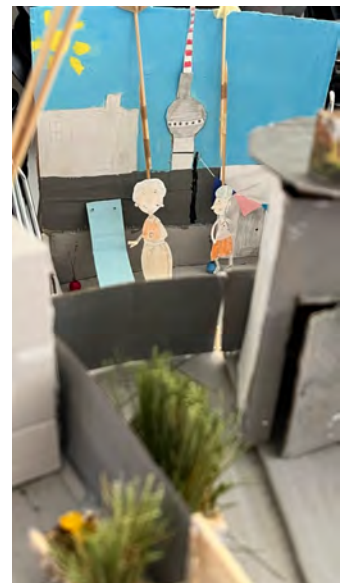
Der Entwurf „Théâtre plein air“ zeigt eine vielschichtige Beschäftigung mit dem Raum in dem das Theater steht, den Menschen, die dort arbeiten den Geschichten, die dort erzählt werden und den Materialien die dazu verwendet werden. Das Naturtheater nutzt das Gelände geschickt, wobei das Gefälle räumlich überzeugend in das Konzept integriert wird. Die Umsetzung beeindruckt durch einen kreativen Einsatz von Naturmaterialien, hohe Detailgenauigkeit und eine stimmige Maßstäblichkeit. Auch die funktionalen Abläufe sind nachvollziehbar dargestellt. Insgesamt entsteht ein ausgewogenes und attraktives Verhältnis zwischen Bühne und Zuschauerraum. Der Erläuterungstext, der selbst redigiert beiliegt, lässt darauf schließen, dass die Schüler nachhaltige Impulse und ein umfangreiches Wissen mit in die Zukunft nehmen.



Schule: Rotteck Gymnasium FReiburg	LehrerIn: Katja Speights	Kategorie: 4
<b>4.2 - Rico Oskar und die Tieferschatten</b>	Klasse: 6c	<b>Sonderpreis</b>

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ setzt das Thema über gebaute Szenenbilder aus dem Kinderbuch um. Ein klassischer Zuschauerraum fehlt, wird jedoch durch die filmische Umsetzung ersetzt. Statt einer Bühne im engeren Sinne werden zentrale Handlungsorte mit Spielfiguren nachgebildet, was einen erzählerischen Ansatz betont. Die Modelle überzeugen durch stimmige Maßstäblichkeit und liebevolle Details bei einfacher Materialwahl. Die Arbeit greift die Atmosphäre der Vorlage auf und erinnert teilweise an Schattentheater, weicht jedoch in der Präsentation von den vorgegebenen Grundplatten ab.

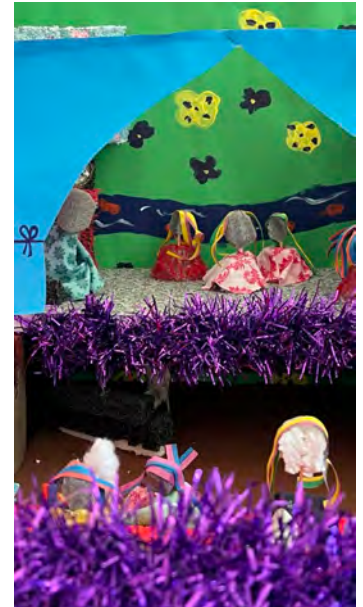




Schule: Freie Christliche Schule, Freiburg	LehrerIn: Sina Graf	Kategorie: 4
<b>4.3 - Nacht im Blumental</b>	Klasse: 5	

**Zusammenfassung:**

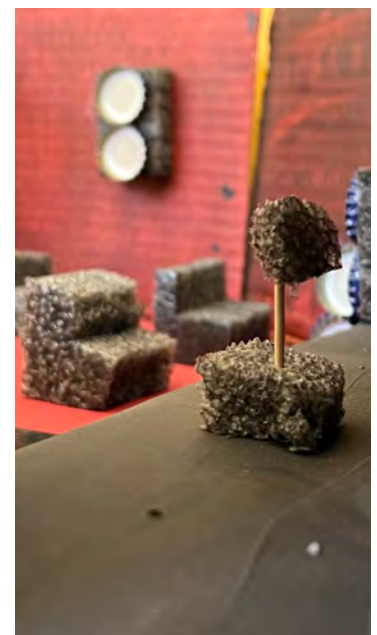
Der Entwurf „Nacht im Blumental“ zeigt eine klassische Bühnenkiste mit Zuschauerraum und setzt auf eine farbenfrohe, blumige Gestaltung unter Verwendung von Recyclingmaterialien. Die Umsetzung wirkt spielerisch und detailreich, legt den Fokus jedoch stärker auf dekorative Elemente als auf eine klare räumliche Struktur. Insgesamt spiegelt die Konstruktion die Vielzahl an Ideen der Gruppe wider und bietet Potenzial für eine Weiterentwicklung.



Schule: Freie Christliche Schule, Freiburg	LehrerIn: Sina Graf	Kategorie: 4
<b>4.4 – Jesaia Bühne</b>	Klasse: 5	

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf „Jesaia Bühne“ entwickelt einen trichterförmigen Raum, der an einen Konzertsaal oder Club mit dominanten Lautsprechern erinnert. Das Konzept setzt bewusst auf eine reduzierte Material- und Farbwahl und verzichtet auf die Darstellung von Personen. Mit einfachen Mitteln entsteht so eine klare, prägnante Atmosphäre. Die Jury merkt an, dass eine stärkere Andeutung der möglichen Handlung die Aussagekraft des Entwurfs noch unterstützen könnte.

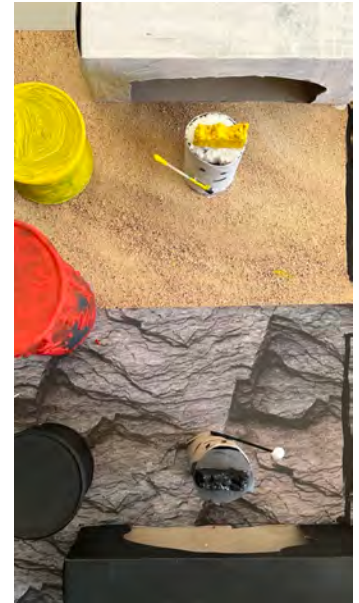




Schule: Freie Christliche Schule, Freiburg	LehrerIn: Sina Graf	Kategorie: 4
<b>4.5 - Die zwei Könige und der ultimative Diamant</b>	Klasse: 5	<b>Jury-Preis</b>

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf „Die zwei Könige und der ultimative Diamant“ greift mit ebenerdiger Bühne und ansteigenden Sitzrängen die Grundidee eines römischen Theaters auf. Die skulpturale Inszenierung erzeugt eine spannungsreiche Wirkung, die durch die klare Materialwahl zusätzlich betont wird. Die Umsetzung arbeitet bewusst mit einfachen, rohen Materialien und entwickelt daraus eine eigenständige Ausdruckskraft. Inhaltlich weckt die Darstellung Assoziationen an ein Spiel oder eine kämpferische Auseinandersetzung.



Schule: Freie Christliche Schule, Freiburg	LehrerIn: Sina Graf	Kategorie: 4
<b>4.6 - Christentheater</b>	Klasse: 5	

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf „Christentheater“ zeigt eine Theatersituation mit Bühne und Zuschauer-rängen und erweitert diese um einen aufwendig gestalteten Eingangsbereich. Die detailreiche und erzählerische Umsetzung integriert zahlreiche Requisiten und schafft eine lebendige Szenerie mit Anklängen an Zirkus und Club. Die Jury würdigt die Fülle an Ideen, regt jedoch eine stärkere gestalterische Reduktion an.





Schule: Berthold Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Michaela Menzel SchülerIn: Letizia Pacher-Theinburg	Kategorie: 5
<b>Das magische Heilmittel</b>	Klasse: 7c	<b>Jury-Preis</b>

**Zusammenfassung:**

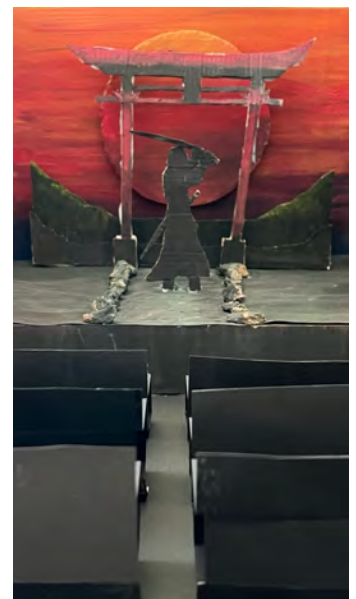
Der Beitrag stellt eine eigenständige, erfundene Geschichte in den Mittelpunkt und wird über einen klassisch aufgebauten Bühnenraum inszeniert. Dieser zeichnet sich durch mehrere Ebenen und bewegliche Kulissen aus, die räumliche Tiefe erzeugen. Besonders hervorzuheben ist der klappbare Zuschauerraum, der einen freien Blick auf die Bühne ermöglicht. Die malerische Umsetzung überzeugt durch eine hohe Qualität und eine stimmige, atmosphärische Darstellung sowohl von Landschaft als auch Innenraum. Als interessante Besonderheit wird die Klappbarkeit des Modells gesehen, die weiteres Entwicklungspotenzial bietet und einen Überraschungseffekt schafft – außen schlicht aus Pappe, innen eine eigene, detailreiche Welt.



Schule: Berthold Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Michaela Menzel SchülerIn: Julia Holzäpfel	Kategorie: 5
<b>Der Samurai</b>	Klasse: 7c	

**Zusammenfassung:**

Der Beitrag greift das Thema auf, indem – inspiriert durch das Buch *Samurai* von Chris Bradford – eine einzelne Szene dargestellt wird. Der Bühnenraum bleibt zwar statisch, gewinnt jedoch durch die Anordnung in mehreren Ebenen an räumlicher Tiefe. Besonders gelungen ist die atmosphärische Umsetzung: Durch fein abgestimmte Farbverläufe entsteht eine Abendstimmung, die die Szene eindrucksvoll unterstreicht, aber insgesamt wirkt die Szene etwas eingefroren.





Schule: Berthold Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Michaela Menzel SchülerIn: Filia Walter	Kategorie: 5
<b>Moderne zeitgenössische Bühne für ein dramatisches Stück mit Heldin</b>	Klasse: 7c	

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf zeigt eine moderne Bühne mit Felsformationen und einem überwachenden Auge als prägnantes Element. Die vielschichtig angelegte Landschaft und die dunkle Farbgebung schaffen eine ruhige, geschlossene Raumwirkung. Die reduzierte Gestaltung lenkt den Fokus gezielt, wobei das Auge eine starke Anziehungskraft entfaltet. Die Maßstabsfigur wirkt im Vergleich zu den Zuschauerbänken etwas klein. Insgesamt weckt die Arbeit Interesse an der zugrunde liegenden Handlung.



Schule: Berthold Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Michaela Menzel SchülerIn: Helene Kapp	Kategorie: 5
<b>Das Heulen der Wölfe</b>	Klasse: 7c	

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf zeigt die Bühne zum Stück „Das Heulen der Wölfe“ mit klar gefasstem Zuschauerraum. Ein klassisches, mehrschichtiges Bühnenbild erzeugt eine räumliche Tiefe und setzt den Wolf wirkungsvoll in Szene. Besonders gelungen ist die zeichnerische und farbliche Ausarbeitung des Wolfs, die ihn hervorhebt. Die Jury würdigt die solide Bauweise, regt jedoch für die filigrane Darstellung ein feineres Material an.





Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Esther, Thea & Juana	Kategorie: 5
<b>Die Waldbühne</b>	Klasse: 7d	<b>1. Preis</b>

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf interpretiert Bühne und Zuschauerraum frei und integriert sie stimmig in eine Waldsituation mit Sitzplätzen in den Bäumen. Die Verwendung von recyceltem Verpackungsmaterial als Baumrinde wirkt schlüssig und zeigt einen bewussten Materialeinsatz. Mit wenigen Materialien entsteht ein idyllischer, durch Girlanden festlich wirkender Ort. Die Umsetzung überzeugt durch eine ansprechende, maßstabsgetreue Bauweise. Zur Verbesserung der Sichtbeziehungen schlägt die Jury vor, die Bühne zentral zwischen den Bäumen – eventuell auch am Boden – anzuordnen.



Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Ayla Mailin Sarah	Kategorie: 5
<b>Heubühne</b>	Klasse: 7d	

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf „Heubühne“ überzeugt durch seinen starken Bezug zu einem konkreten ländlichen Ort, der als Treffpunkt mitgedacht wird. Die konsequente Idee, Strohbällen als modulare Elemente für Bühne und Zuschauerbereiche zu nutzen, wirkt originell und schlüssig; auch die Materialwahl des Tafelschwamms unterstreicht diesen Ansatz. Die Umsetzung zeigt sich detailreich und räumlich ansprechend, wenngleich der sichtbare Klebstoff die Wirkung etwas mindert. Positiv hervorzuheben ist zudem das Potenzial der Strohbälle als wiederverwendbares und vielseitig einsetzbares Gestaltungselement.





Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Lenya, Merle	Kategorie: 5
<b>Donut Dom</b>	Klasse: 7d	

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf „Donut Dom“ zeigt ein großes Stadion mit zentraler Bühne und ringförmig angeordneter Tribüne, wobei die prägnante Gebäudeform als Donut im Fokus steht. Das Konzept des gemeinschaftlichen Erlebnisses durch die zentrierte Anordnung ist gut nachvollziehbar. Die äußere Form ist sehr klar und überzeugend umgesetzt, während der Innenraum etwas weniger sorgfältig ausgearbeitet wirkt. Die Verwandtschaft zu Dome-Bauten und der Donut-Form sind erkennbar und schlüssig.



Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Alina, Lina, Antonia	Kategorie: 5
<b>Seerose</b>	Klasse: 7d	

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf zeigt eine aufgeblühte Seerose, die Bühne und Zuschauerraum auf dem Wasser vereint. Die großmaßstäbliche, an eine Konzertmuschel erinnernde Form bietet vielseitigen Raum für Aufführungen und wird durch eine Empore sowie sinnvoll platzierte technische Elemente ergänzt. Die Umsetzung überzeugt durch eine klare Formensprache, reduzierte Farbgebung und eine stimmige Maßstäblichkeit. Die Arbeit erinnert an bekannte Seebühnen und regt die Fantasie an, wengleich sich die Gestaltung des Stegs weniger harmonisch in das Gesamtbild einfügt.





Schule: St Ursula Gymnasium Freiburg	LehrerIn: Katharina Meyrahn SchülerIn: Matea, Emely	Kategorie: 5
<b>Blütenzauber-Bühne</b>	Klasse: 7d	

**Zusammenfassung:**

Der Entwurf stellt die Gebäudekörperform in den Mittelpunkt und entwickelt eine kleine, intime Bühne. Das pavillonartige Konzept mit Blütendach und blütenförmigen Sitzmöbeln schafft eine ruhige, abgeschirmte Atmosphäre. Die Wasserfläche auf der Bühne setzt einen zusätzlichen gestalterischen Akzent. Die Umsetzung wirkt leicht und einheitlich in der Farbgebung. Die Konstruktion mit durchgehenden Stützen für Dach und Boden ist klar nachvollziehbar. Insgesamt zeigt die Arbeit eine reduzierte, offene Bühnenidee mit Potenzial für vielfältige Nutzungen.



Schule: Rotteck-Gymnasium, Freiburg	LehrerIn: Katja Speights	Kategorie: 5
<b>Orte der Unheimlichkeit</b>	Klasse: 8b	<b>Sonderpreis</b>

**Zusammenfassung:**

Die 9 Entwürfe setzen die Stimmung des Unheimlichen in den Mittelpunkt und nutzen persönliche Erinnerungen oder Momentaufnahmen als Inspiration. Der Fokus liegt ausschließlich auf der Bühne, während der Betrachter die Rolle des Publikums einnimmt; begleitende Geschichten unterstützen die Szenen und machen sie lebendig. Die Umsetzung zeigt teils sehr realistische und detailreiche Modelle mit gut gelungenem Maßstab und überzeugender Perspektive, wodurch die Atmosphäre wirkungsvoll transportiert wird. Die Jury bedauert das die Lichtstimmungen nicht real erlebbar sind. Die fotografische Darstellung eröffnet zusätzliche Blickwinkel und Details. Das gewählte Format entspricht leider nicht den Wettbewerbsvorgaben.

